

Checkliste

Kompetenzorientierter und individualisierter Unterricht am SFZ

| | |
|---|--|
| 1. Erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen an einem gemeinsamen Lerngegenstand? | |
| 2. Sind die Lernaufgaben bzw. Arbeitsaufträge kompetenzorientiert formuliert? | |
| 3. Liegt der Unterrichtsplanung und -durchführung die aktuelle Fachdidaktik zugrunde? | |
| 4. Bezieht die Unterrichtsplanung und -durchführung geeignete fachbezogene Methoden mit ein? | |
| 5. Führt der Lernprozess zu einem Handlungsprodukt? | |
| 6. Kann das Arbeitsergebnis auf unterschiedlichen Lernwegen erreicht werden? | |
| 7. Ist ein Handlungsprodukt bzw. ein Arbeitsergebnis auf unterschiedlichen Niveaus möglich? | |
| 8. Können die Schülerinnen und Schüler in ihrem individuellen Lerntempo arbeiten? | |
| 9. Ist der Erwerb von mindestens einer Methodenkompetenz berücksichtigt? | |
| 10. Wird der individuelle Kompetenzstand bzw. der individuelle Leistungsstand vorher festgestellt? | |
| 11. Wird der individuelle Lernstand hinterher erfasst? | |
| 12. Ist eine individuelle Unterstützung durch persönliche Hilfestellung, bereitgestellte Materialien oder Arbeitsmittel möglich? | |
| 13. Werden Lernwege und Lernergebnisse für die Schülerin oder den Schüler verständlich dokumentiert? | |
| 14. Werden Lernwege und Lernergebnisse reflektiert bzw. rückgemeldet? | |
| 15. Berücksichtigt die Planung und Durchführung zusätzliche Inhalte für den Übergang in die Grund- bzw. Mittelschule? | |
| 16. Sind in der Unterrichtsplanung bzw. -durchführung Möglichkeiten für eine individuelle Leistungswürdigung berücksichtigt? | |
| 17. Enthalten die Arbeitsaufträge auch Aspekte des kooperativen Lernens? | |
| 18. Unterstützt das Thema und die Lernaufgabe die Lernmotivation? | |
| 19. Bezieht die Unterrichtsplanung und -durchführung die Entwicklungsbereiche mit ein? Werden passende diagnostische Leitfragen und Fördermaßnahmen aufgeführt? | |
| 20. Wird das Thema oder das Projekt in andere Fächer einbezogen? | |